



Wissenswertes zum Tanzstil

Durch den kreativen Tanz entdecken Kinder ihr produktives Potential. Das Entwerfen neuer Bewegungsideen, das Improvisieren, die Erprobung ungewohnter Kombinationsmöglichkeiten sowie das Einschätzen und Präsentieren eigener Fähigkeiten stellen verschiedene Aspekte kreativen Handelns dar. Die Kinder werden durch unterschiedliche Themen dazu angeregt, sich körperlich, mimisch und gestisch auszudrücken und ihre Emotionen auszuleben. Tänzerisch erobern sie sich ihre eigene fantasievolle Welt, sind Blume auf einer Wiese oder Roboter auf einem fremden Planeten. Musik und Klänge unterstützen sie auf ihrer ideenreichen Bewegungsreise.



Kompetenz- und Lernzielbereich

- Förderung der Kreativität und Produktivität durch das Entwerfen und Erproben eigener Bewegungsideen
- Kontrolle und Steuerung von Emotionen (z. B. Angst, Aggression, Freude)
- Sensibilisierung für den eigenen Körperausdruck und Schulung des Körperbewusstseins
- Förderung nonverbaler Kommunikation
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Stärkung der Muskulatur und Vorbeugung von Haltungsfehlern
- Ausbau des Bewegungsrepertoires und individuelle Gestaltung von Bewegungshandlungen
- Förderung von Kooperationsbereitschaft und einem fairen Umgang in der Gruppe



Einführung des Bewegungsstils

Um die Fantasie und Kreativität der Kinder anzuregen und Lernvorgänge zu steuern, ist es wichtig, die Bewegungsideen der Kinder in einem geschützten Raum entstehen zu lassen. Kinder benötigen vor allem Vertrauen und Zuwendung, um sich wohl zu fühlen und innere emotionale Bedürfnisse tänzerisch auszudrücken. Gewohnte Rituale, angenehme räumliche Begebenheiten (abgegrenzter Raum, Wärme, Blickschutz), motivierende Musik oder weitere günstige atmosphärische Bedingungen tragen zum Gelingen kreativer Prozesse bei. Der kreative Kindertanz lebt von den Assoziationen und Erlebnissen der Kinder. Die Ideen hierzu erschließen sich aus dem Alltag, der Märchenwelt oder dem Spiel. Als Grundlage können Lieder, Geschichten, Gedichte oder Bilder eingesetzt werden. Im Gespräch mit den Kindern stellen sich dann rasch schnell die Ideen zur Umsetzung ein.



Einstimmung

Die Kinder werden durch unterschiedliche Themen dazu angeregt, sich körperlich, mimisch und gestisch auszudrücken und ihre Emotionen auszuleben. Tänzerisch erobern sie sich ihre eigene fantasievolle Welt, sind Blume auf einer Wiese oder Roboter auf einem fremden Planeten. Musik und Klänge unterstützen sie auf ihrer ideenreichen Bewegungsreise.



Das Tanzen von Geschichten und Handlungen fasziniert und animiert zum direkten Einstieg in den Tanz. Es ist sinnvoll, einzelne Szenen nacheinander anzuleiten und erst mit der Darstellung (pantomimisch oder metaphorisch) einzelner Prozesse oder Elemente zu beginnen (z. B. eine Blume keimt, wächst, blüht, verblüht). Später fügen sich die Bewegungsphasen zusammen.

Die Lehrkraft liest den Kindern die Zeilen zusammenhängend vor. Die Phasen der Darstellung werden anschließend prozessbegleitend eingeführt und erarbeitet.



Musikauswahl

Für den kreativen Tanz verwendbare Gedichte oder Reime können sehr gut fächerübergreifend im Deutschunterricht erarbeitet werden.

Die Gedichte werden begleitend zum Tanz vorgetragen und können durch Klänge unterstützt oder vertont werden:

- Klangvertonung über Orff-Instrumentarien
- klassische Musik, z. B. Vivaldi: Vier Jahreszeiten (Frühling)



Präsentation

- Bühnenfläche: variabel, je nach Gruppengröße
- Klangfarben durch Instrumente oder Materialien (Triangel, Tamburin, usw.)
- Licht: Frühlingsfarben, z. B. weiß/gelb
- Gruppengröße: 10 bis 20 Kinder
- Aufstellungsformen und weitere Gestaltungsvarianten können frei gewählt werden, sollten sich jedoch nicht auf der Bühnenfläche „verlieren“.
- frühlingshafte, sommerliche Kleidung

Video
ansehen





Das Frühlingsblümchen (Klasse 1/2)



Motiv 2: Vorbeigeschlendert kam ein Bübchen und zerrte an der Blütenpracht.

Beschreibung

Es kommt ein Bub, der interessiert durch die Blumenwiese schlen-
dert. Er sucht sich ein Kind aus, das er von hinten bei den Schultern
nimmt und ein wenig hin und her rüttelt.

Skizze



Video
ansehen



Motiv 3: „Gibt Acht!“, rief da das Frühlingsblümchen. „Was hast Du Dir dabei gedacht? Man rupft doch nicht an kleinen Blümchen.“

Beschreibung

Das Kind, das geschüttelt wurde, nimmt eine drohende Position ein
und schüttelt dabei mit dem Finger oder dem Kopf.

Skizze



Download zur Ansicht



Motiv 4: Betroffen schaute da das Bübchen.

Beschreibung

Der Bub schaut traurig, lässt den Kopf nach unten sinken und schlägt eventuell die Hände vor sein Gesicht.

Skizze



Video
ansehen



Motiv 5: Und hat den Tag auf der Wiese verbracht.

Beschreibung

Die Kinder rücken zusammen, der Junge entweder in der Mitte auf den Knien oder der Junge mit einem anderen Kind spielend auf der Wiese, während sich die anderen „Blumen“ weiter im Wind bewegen

Skizze



Download zur Ansicht



Unterstützende Bildkarten

Motiv 1



Motiv 2



Motiv 3



Motiv 4



Download zur Ansicht



Motiv 5



**Download
zur Ansicht**